

Gehör

Der Hund kann Hörreize achtmal besser differenzieren als der Mensch.

Das Ticken einer Uhr hört der Mensch in -3- Metern Entfernung, der Hund kann es noch in -25- Metern Entfernung hören.

Die unter Hörgrenze des Hundes und des Menschen liegt bei ca. 16 Herz.

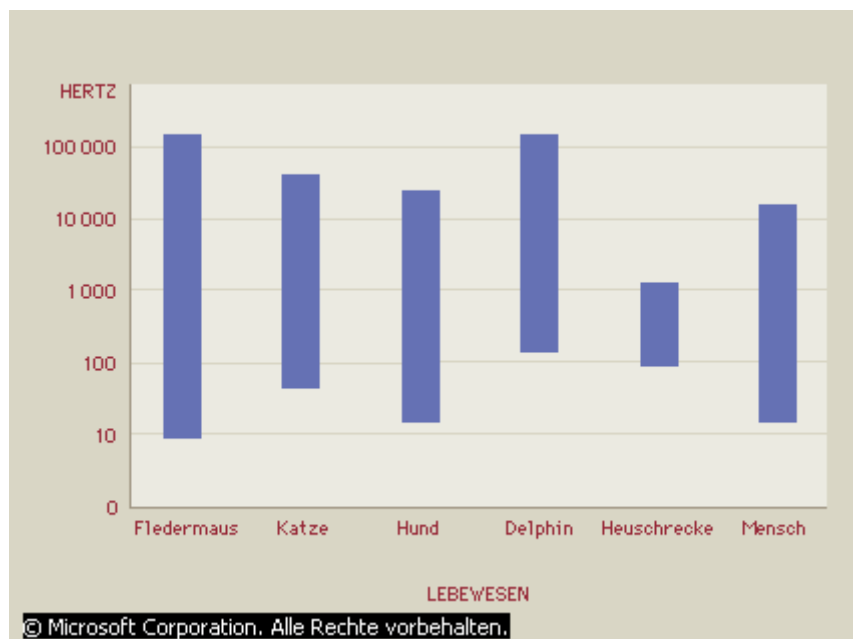
Die obere Hörgrenze des Menschen liegt bei 28.000 Herz.

Töne darüber werden als Ultraschall bezeichnet.

Die obere Hörgrenze des Hundes liegt bei 37.000 bis 38.000 Herz.

Andere Meßergebnisse ergaben Werte von bis zu 50.000 Herz. Inwieweit tatsächliche Unterschiede der Hunde oder Meßfehler eine Rolle spielen kann schwer festgestellt werden.

Diese hohe Empfindlichkeit erklärt die bessere Differenzierung.



Durch die Stellung seiner Ohren kann der Hund auch die Schallrichtung besser erkennen als der Mensch.

Dies geschieht durch den Zeitunterschied der durch das Auftreten des Schalls an beiden Ohren entsteht. Der meßbare Winkel beträgt beim Mensch 8,4 Grad, beim Hund 2,5 Grad.

Letztendlich dient das Ohr, wie beim Mensch auch, als Gleichgewichtsorgan, dessen Bedeutung vor allem beim Überwinden von Hindernissen klar wird.